Schreiben ist Glück: Neue Ausstellung über Mirjam Pressler in Erfurt!

Erkunden Sie die Sonderausstellung „Mirjam Pressler – Schreiben ist Glück“ in Erfurt: 16. Mai 2025 bis 15. Januar 2026.

Alte Synagoge, Waagegasse 8, 99084 Erfurt, Deutschland - Die Ausstellung „Schreiben ist Glück“, die vom 16. Mai 2025 bis zum 10. Januar 2026 in Erfurt stattfindet, steht ganz im Zeichen der beeindruckenden Lebenserfahrung und des künstlerischen Schaffens von Mirjam Pressler. Die Hauptveranstaltungsorte sind die Alte Synagoge, die Galerie Waidspeicher und die Kleine Synagoge, die alle für Besucher zugänglich sind. Wie **MDR** berichtet, ermöglicht das Eintrittsticket in der Alten Synagoge den Zugang zu allen drei Ausstellungsorten, die von Dienstag bis Sonntag geöffnet sind.

Die Alte Synagoge ist an Montagen geschlossen, während die anderen Standorte denselben Öffnungszeiten folgen: Dienstag

bis Sonntag von 10:00 bis 18:00 Uhr. Die Galerie Waidspeicher hat montags ebenfalls geschlossen, öffnet jedoch eine Stunde später als die Alten Synagoge. Die Ticketpreise sind so gestaltet, dass sie auch Familien und Studierenden entgegenkommen: Erwachsene zahlen 8 Euro, Ermäßigungen gibt es für 5 Euro, während die Familienkarte für 17 Euro erhältlich ist. Schulklassen und Kitagruppen können die Ausstellung im Rahmen des Unterrichts kostenlos besuchen, wenn sie sich vorab anmelden. Zudem ist jeden ersten Dienstag im Monat der Eintritt frei.

Ein Blick auf Mirjam Pressler

Die Ausstellung, die in Kooperation mit dem Jüdischen Museum Frankfurt organisiert wurde, setzt sich intensiv mit dem Leben und Werk von Mirjam Pressler auseinander. Pressler, geboren am 18. Juni 1940 in Darmstadt, ist bekannt für ihre Werke, die Themen wie Angst, Gewalt, Einsamkeit und jüdische Überlebensgeschichten aus der Zeit des Nationalsozialismus behandeln. Sie begann erst mit 39 Jahren zu schreiben und ist vielseitig als Kinder- und Jugendbuchautorin aktiv geworden. Einige ihrer Werke werden an Lesestationen während der Ausstellung zur Verfügung stehen, was den Besuchern die Möglichkeit gibt, direkt in die Texte einzutauchen. Der letzte Roman „Dunkles Gold“, der einen Erfurter Schatz thematisiert, wird auch in der Alten Synagoge präsentiert.

Die interaktive Gestaltung der Ausstellung wird durch sieben Mitmachstationen bereichert, an denen die Besucher aktiv teilnehmen können. Ein Highlight ist die Begleitpublikation des Jüdischen Museums Frankfurt, die für 9,95 Euro erhältlich ist und auf 100 Seiten tiefere Einblicke in das Leben und Werk der Autorin bietet.

Begleitprogramm und Auftaktveranstaltung

Das Begleitprogramm zur Ausstellung startet am 18. Juni 2025 und umfasst eine Reihe von Aktivitäten, darunter eine

Geburtstagsfeier für Mirjam Pressler. Die Auftaktveranstaltung wird mit einem Impro-Theater und einer Silent Disco gefeiert. Weitere Angebote sind öffentliche Aperitif-Führungen, kreative Workshops und spezielle Ferienprogramme für Kinder und Jugendliche. Lesungen aus Presslers Werken werden von ihren Töchtern und Enkeltochter gehalten, während die Lounge-Musik von der Lechaim Band im Kulturhof Krönbacken für eine besondere Atmosphäre sorgen wird.

Für Besucher, die auf Barrierefreiheit angewiesen sind, ist die Alte Synagoge barrierefrei zugänglich, und es stehen Videoguides sowie Tastführungen für Sehgeschädigte zur Verfügung. Diese Aspekte machen die Ausstellung zu einem integrativen Erlebnis, das jedem einen Zugang zu Presslers bewegendem Leben und Werk ermöglicht. Die Detailverliebtheit in der Präsentation unterstreicht die Bedeutung von Mirjam Presslers Beitrag zur deutschsprachigen Literatur und zum jüdischen Leben in Deutschland.

Details	
Ort	Alte Synagoge, Waagegasse 8, 99084 Erfurt, Deutschland
Quellen	• **www.mdr.de** • **www.erfurt.de**

Besuchen Sie uns auf: mein-leipzig.net